

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1906**

71 (24.3.1906)

# Durlacher Wochenblatt.

— Tageblatt. —

N<sup>o</sup> 71.

Abonnementspreis: Vierteljährlich in Durlach 1 M. 3 Pf. Im Reichsgebiet M. 1.35 ohne Postgebühren.

Samstag den 24. März

Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 Pf. Reklamezeile 20 Pf.

1906.

## Bürgerauskunftung.

K. Durlach, 23. März.

(Fortsetzung.)

Verbrauchssteuern, städt. Oktroi betr.

Die sozialdemokratische Fraktion stellt durch Mitglied Trinks, welcher die Sache begründet, den Antrag, in Ansehung der Verteuerung der Lebensmittel, ferner in Ansehung dessen, daß jede indirekte Besteuerung zugleich eine ungerechte sei, das Oktroi auf Bier und Wein aufzuheben.

Gemeinderat Silber bedauert, daß das Oktroi die Kleinbrauer tatsächlich sehr belastend schädigt, betont dagegen, daß die Großbrauereien diese Steuer gar wohl tragen können, namentlich liegt gar kein Grund vor, die auswärtigen Großbrauer zu schonen. Die sozialdemokratische Partei stelle an die Stadtverwaltung von Jahr zu Jahr stets größere Anforderungen, da müsse sie sonst quaterweise auch die Mittel dazu beschaffen, sonst werde das Budget aus dem Gleichgewicht gebracht.

B.A.M. Horst tritt diesen Ausführungen entgegen; in der besonderen Besteuerung einzelner Wirtschaftskreise liege eine große Ungerechtigkeit, seine Partei sei prinzipiell gegen Erhebung des Oktroi.

B.A.M. Boschert: In selbem Maße wie die Abgabe auf Bier wächst, fällt die Güte des Bieres, denn der Brauer sucht eben auf seine Rechnung zu kommen.

Bürgermeister Dr. Reichardt: Der Antrag der sozialdemokratischen Fraktion sei unvollständig; da sie eine Beseitigung des Oktroi fordere, müßte sie, um den Einnahmeausfall zu decken, notwendigerweise gleichzeitig einen Antrag auf Erhöhung der Gemeindeumlagen stellen. Des Ferneren weist er auf Frankreich und die Stadt Mühlhausen i. G. hin, wo die Sozialdemokraten das Oktroi ruhig bestehen ließen. Solange Karlsruhe, das andere, reichere Gemeindegemeinde besitze wie Durlach, noch Oktroi nicht allein auf Bier und Wein, sondern sogar auch auf Wildbret, Geflügel, Mehl u. s. w. erhebe, solange solle man Durlach diese Einnahme nicht verstoßen. Die beantragte Ab-

stimmung ergab 26 Stimmen für Abschaffung, die große Mehrheit war dagegen.

Bei der Position Waldungen tritt B.A.M. Horst für bessere Bezahlung der Waldhüter und gehaltliche Gleichstellung mit den Feldhütern ein, B.A.M. Barthlott bito für bessere Bezahlung des Stadtbaumwirts Haak.

B.A.M. Rittershofer unterstützt diesen Antrag, 850 M. sei ein Hungerlohn.

Bürgermeister Dr. Reichardt: Die Bezahlung der Waldhüter sei hier nicht schlechter als in den andern Städten, im Gegenteil; die geringe Bezahlung habe ihren sozusagen historischen Grund darin, daß man seit früheren Zeiten zu diesem Berufe alte, evtl. mit Gebrechen behaftete Leute herangezogen habe. Mit Inkrafttreten des Ortsstatuts trete für das Waldhüterpersonal eine finanzielle Besserstellung ein.

B.A.M. Wendling weist auf die ungeeignete Lage des jetzigen Festplatzes (beim Waldhorn) hin; die Leute würden von dort, anstatt hier in Durlach zu bleiben und ihr Geld zu verzerren, mit der Elektrischen nach Karlsruhe fahren. Er hält den Platz bei der Dampfzigelei geeignet als Fest-, M. S. und Marktplatz (Viehmarktplatz).

Gemeinderat Silber erwidert, daß diese Sache bereits im Schoße des Gemeinderats einer reiflichen Erwägung unterzogen worden und daß ein genügend großer Platz in der Nähe der zukünftigen städtischen Badeanstalt als Festplatz anzuordnen sei.

B.A.M. Karl Meier bemängelt die geringe Qualität der diesjahr als Bürgermengen verabreichten Wollen.

Erstellung eines Treibhauses.

B.A.M. Hochschild steht ihr mit pessimistischen Gefühlen gegenüber, findet die hierfür angeforderte Summe von 2780 M. hoch und bittet um nähere Aufklärung.

B.A.M. Neukum: Im Gemeinnützigen Verein, wo diese Sache besprochen wurde, hätte man an ihr selbst nichts anzusetzen gehabt, wohl aber an dem projektierten Platz zwischen der Etilingerstraße und dem Schloßleweg; dieser sei entschieden zu klein, um künftigen Anforderungen zu genügen.

B.A.M. Wendling beleuchtet diese Frage nach der sachverständigen Seite hin und begrüßt das Projekt, da Durlach tatsächlich Mangel leide an schönen, öffentlichen, gärtnerischen Anlagen.

Bürgermeister Dr. Reichardt begründet die Notwendigkeit der Errichtung eines städt. Treibhauses. Wollte man den Friedhof, Schloßgarten und die öffentlichen Plätze verschönern, so sei Vorbedingung: 1. ein tüchtiger Stadtgärtner, 2. ein ihm an die Hand gegebenes ausreichendes Arbeitsmaterial und zu diesem gehöre eben in erster Linie ein Treibhaus. In Bruchsal, Rastatt und vielen andern Städten in der Größe Durlachs bestände diese Einrichtung längst. Bezgl. der Platzfrage werde man schon noch ins Reine kommen.

Gemeinderat Kleiber stimmt den Ausführungen Wendlings zu und betont, daß er von Anfang an auf die Unzulänglichkeit des in Aussicht genommenen Platzes am Schloßleweg aufmerksam gemacht habe.

B.A.M. Karl Meier beleuchtet die schlechten Zustände des Auerwegs hinter der Siekeret.

Bürgermeister Dr. Reichardt: Die Auerstraße wird später ins Ortsstraßennetz einbezogen, entwässert und als Ortsstraße mit Trottoirs ausgebaut und ordentlich hergestellt werden; dies kann jedoch bei dieser Straße, wie bei vielen andern, erst dann geschehen, wenn die Kanalisation ausgeführt ist. (Fortf. folgt.)

## Tagesneuigkeiten.

Baden.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 16. März d. J. gnädigst geruht, den Ministerialdirektor Scheimrat Otto Braun in Karlsruhe zum Vorsitzenden des Landesversicherungsamtes zu ernennen.

■ Karlsruhe, 23. März. Herr Oberlehrer Konrad Schäfer an der Pestalozzischule kann am 26. d. Mts. auf eine 50 jährige Dienstzeit (darunter 35 in Karlsruhe) zurückblicken. Seitens der Stadt wird dem Jubilar ein Ehrengeschenk von 300 M. überreicht werden.

lassen haben, komme ich wieder hierher zurück. Wirst Du auf mich warten?"

Cecil versprach es, und die beiden Herren fuhren davon. Wenige Minuten später hielt der Wagen vor einem eleganten, aber düster aussehenden Hause, und dem Doktor voraneilend, sprang Granville die Stufen hinan und zog an der Glocke. Ein alter, grauköpfiger Diener in Trauer öffnete, und der junge Mann fragte: „Wie geht es Lady Arville? Kann ich sie sehen?"

„Ja, Herr Baron,“ erwiderte der alte Mann; „aber es geht ihr schlecht, sehr schlecht.“

„D,“ sprach Granville bedauernd, worauf er Doktor Lester bat, näher zu treten.

Sie schritten durch die stille, öde Vorhalle die breite Treppe hinan, und dann öffnete der voranschreitende Diener die Türe zu einem düsteren Gemache. Doktor Lester prallte förmlich zurück, als er beim Eintreten nur schwarz darin sah. Vorhänge, Möbel, selbst der Teppich war schwarz, während die Wände mit einer dunkelgrauen, kalten Tapete bedeckt waren. In der Mitte dieses grußähnlichen Raumes lag auf einem schwarzen Sofa eine alte Dame in tiefer Trauer; ihr weißes Haar, das kaum weißer war, als ihre abgemagerten weißen Hände staken in weißen Halbhandschuhen. Sie wollte aufspringen, als ihre Augen auf den

Feuilleton.

10)

## Auf den Bogen des Schicksals.

Novelle von A. Peters.

(Fortsetzung.)

Granville fiel es nicht so leicht, so sorglos glücklich in der Gegenwart zu leben, doch er war nicht instande, sich loszureißen, und zweimal in der Woche kam er, Cecil zu sehen, ihre Stimme zu hören, ihre Hand zu berühren und blutenden Herzens wieder von ihr zu gehen, da sie doch nie sein eigen werden konnte. Eines Tages sprach er zu Doktor Lester:

„Herr Doktor, ich habe eine Bitte an Sie. Eine Dame, eine Freundin von mir, ist krank. Sie ist ein ganz besonderer Fall und ich möchte so gern, daß Sie sie besuchten. Wollen Sie? Kann Sie es mir zu Liebe,“ fügte er bittend hinzu.

„Denken Sie wirklich, daß ich Ihnen zu Hilfe etwas tun könnte?“ entgegnete der Doktor lächelnd. „Doch reden Sie, wer ist die Dame?“

„Lady Arville, eine alte Dame, wenigstens hätte ich sie für alt, da sie ganz grau ist,“ erwiderte Granville. „Ihr Gemahl, Lord Arville,

war ein entfernter Verwandter meines Vaters; er starb vor vierzehn oder fünfzehn Jahren, und seit jenem Tage hat sie nur mit Widerstreben jemanden in ihre Nähe gelassen. Ich machte vor mehreren Jahren bei einem kleinen Unfälle ihre Bekanntschaft, und ich bin wohl der einzige Fremde, dem sie den Zutritt in ihre Wohnung gestattet, denn ich triffe niemals jemanden bei ihr. Man ist sie neulich die Treppe hinunter gefallen, und als ich sie gestern besuchte, klagte sie über heftige Schmerzen in der Hüfte. Ich rief ihr, nach einem Arzte zu schicken, doch davon wollte sie nichts wissen, weil sie, wie sie sagte, Fremde haßt, da diese nur kämen, um ihres Glendes zu spotten. Ich fürchte indessen, daß sie sich ernstlich Schaden getan hat, und ich bitte Sie, mich zu ihr zu begleiten. Ich werde alles auf mich nehmen, und nicht wahr, Sie werden es mir verzeihen, wenn sie Ihnen, ohne weitere Umstände zu machen, die Türe weist?“

„Ja, ich verspreche es Ihnen,“ erwiderte Doktor Lester lachend; „die gute Dame scheint mir ein wenig verrückt zu sein! Wenn es Ihnen recht ist, fahren wir sofort zu ihr hin, mein Wagen hält soeben vor der Tür.“

„Sie sind außerordentlich gütig,“ sprach der junge Baron. „Cecil,“ fuhr er, zu dieser gewendet, fort, „sobald wir Lady Arville ver-

„Durlach, 24. März. Entweder sind anfangs die Leute wie's Wetter oder 's Wetter wie die Leute: räumlich unberechenbar und unbeständig. Nachdem wir am letzten Sonntag einen herrlichen Frühlingstag, am Mittwoch den Frühlingsanfang erlebt, die Staren und andere Sänger, in einzelne Orte sogar der Kindermannbringer Storch zurückgekehrt ist, warf uns gestern Abend der Himmel wieder eine winterliche Decke über Flur und Feld, als wollte der verabschiedete Winter dem Wunderkaaben Frühling höhnisch zurufen: „Siehst, junges Bürschchen, ich bin als noch da und mit Deiner Macht ist nichts getan!“ Doch, es wird sich auch hier das schöne Dichterwort bewahrheiten:

Und dräut der Winter noch so sehr  
Mit trotigen Gebärden,  
Und streut er Eis und Schnee umher,  
Es muß doch Frühling werden!

Die Bauernregel sieht solch nachgeborenen Schnee nicht gern: „Märzschnee tut Wein und Blüten weh!“ Nun, es liegt noch kein Grund vor, zu verzagen. Wenn auch die Gärtner übers Wetter klagen, so kommt's doch den nothleidenden Kohlenbergwerksbesitzern zugute und die beten doch auch um ihr täglich Brot! Die Frühjahrsgemüse werden wohl teurer werden, wenn nicht bald andere Witterung einsetzt; die rasch wechselnde Witterung, heute 15° Wärme, morgen 3° Kälte, wirkte äußerst ungünstig auf die Entwicklung der Pflanzen. Nun, die Gärtner müssen es eben jetzt auch machen wie alle andern: Preisaufschlag um 20–30%, damit sie auf ihre Rechnung kommen. Das kann ihnen kein vernünftiger Mensch verübeln. Uebel daran sind jetzt auch unsere lieben Sänger in Feld und Wald; sie finden keine Nahrung, falls der Schnee einige Zeit so dick liegt. Darum:

„Gedenket der hungernden Vögel!“

↳ Grödingen, 24. März. Heute (Samstag) Abend wird die Sänger- und Jodler-Gesellschaft Geschwister Hort aus Basel im Restaurant zum Kaiserhof in Grödingen ein Konzert veranstalten, welches, nach auswärtigen Berichten zu urteilen, das Publikum wohl zufrieden stellen dürfte. Die Gesellschaft, welche in schönem National-Kostüm auftreten wird, ist im Besitze verschiedener Zeugnisse, die sie als Kunstfänger legitimieren. Liebhaber von gutem Gesang und kräftigen Gebirgsjodlern können also im Kaiserhof Grödingen angenehme Stunden verleben. Morgen (Sonntag) finden 2 weitere Konzerte daselbst statt. Näheres im Inseratenteil.

↳ Weingarten, 23. März. In der Nacht vom 22./23. März wurde der 23 Jahre alte Friedrich Appel von Destrigen, Amts Bruchsal, auf dem Bahndörper zwischen Weingarten und Untergrombach, etwa 900 Meter vom Stationsgebäude Weingarten entfernt, tot aufgefunden. Appel wollte allem Anschein nach auf der Bahnlinie nach Bruchsal gehen, wurde aber von dem Schnellzug, der die Station

Weingarten 1<sup>o</sup> Uhr in der Richtung Karlsruhe-Bruchsal durchfährt, angefahren und getödtet. Der entgegengesetzte Wind dürfte viel dazu beigetragen haben, daß Appel den herannahenden Zug nicht gehört hat. Appel soll ein braver Burche gewesen sein und soll dessen Leiche in seinen Geburtsort verbracht werden.

— Der Mannheimer Mai-Markt, der Dank der Fürsorge der städt. Behörden wieder ein rechtes Volksfest zu werden verspricht, wie es auch München und Frankfurt haben, ist mit seiner Lotterie wieder auf dem Plan erschienen. Dieselbe ist wie in Baden ebenso in Hessen und in der Pfalz genehmigt. Sie bringt 1000 Gewinne mit 50000 Mk. Wert zur Auspielung und bietet heuer die weitere Charce, als für die Silberpreise der volle Geldbetrag gewährt wird; die Lugsperde werden innerhalb der ersten 3 Tage nach der Ziehung mit 75%, die Arbeitssperde und Rindviehgewinne mit 80% zurückgenommen. Hauptagenur hat das Bankgeschäft Götz in Karlsruhe übernommen.

↳ Aus Mittelbaden, 21. März. Jede Gemeinde, in welcher Viehzucht getrieben wird, hat heutzutage die Pflicht, für die Aufzucht guter, von leistungsfähigen Eltern abstammender Farren zu sorgen. Desgleichen muß jeder Viehzüchter darauf bedacht sein, seinen Bestand an weiblichem Zuchtvieh durch eigene Zucht oder durch Zukauf zu verbessern, damit eine immer größere Rente aus dem Viehstall erzielt wird. Zum Ankauf vorzüglicher männlicher und weiblicher Zuchttiere des edlen und leistungsfähigen mittelbadischen Simmentaler Schlages aus erster Hand und mit Abstammungsnachweis bietet der am 8. u. 9. Mai d. J. in Offenburg stattfindende IV. Zentralzuchtviehmarkt des Verbandes der 17 mittelbadischen Zuchtgenossenschaften die schönste Gelegenheit. Wir möchten deshalb heute schon alle Interessenten (Gemeindebehörden, Kommissionen und Einzelläufer) in und außerhalb Badens auf diesen Markt, der heuer wieder mit über 500 ausserlesenen, in die Zuchtregister eingetragenen Farren, Kühen, trächtigen Kalbinnen und Jungrindern befahren werden wird, aufmerksam machen und zu recht zahlreichem Besuch einladen. Die vorzügliche Unterbringung der Markttiere in sehr geräumigen Hallen, aus denen sie zur Musterung auf große freie Plätze geführt werden können, gewährleistet einen bequemen und befriedigenden Einkauf. Der Bahnverband der gekauften Tiere ist bei der zentralen Lage der Stadt Offenburg an der Haupt-Eisenbahnlinie außerordentlich erleichtert. Nähere Auskunft erteilen bereitwilligst das Verbandspräsidium in Emmendingen und der Großh. Zuchtinspektor A. Hink in Freiburg i. Br. Im übrigen möchten wir auf die späteren Marktanzeigen und Plakate verweisen.

↳ Konstanz, 21. März. Aus einem Weiber bei Mimmehausen im Salemer Tal wurden

„Weib, Sohn und Tochter,“ wiederholte die Kranke und sah ihm starr ins Gesicht. „Weib, Sohn und Tochter, und Sie vermochten weiter zu leben? Mann, Mann, hatten Sie kein Herz? Nach einem solchen Schlage konnten Sie wieder mit der Welt leben? Ich verlor meinen Gatten und mein Kind an einem Tage und lebe seitdem im Grabe. Und nun ich endlich daranstehe, ihnen zu folgen, heute, nach sechzehn Jahren endlosen Harrens — heute kommen Sie, um mich zurückzurufen — Sie, der Sie denselben Kummer erfahren haben? Sie sind ein herzloser Mann. Erscheint Ihnen die trostlose Welt so schön in ihrer Einsamkeit?“

„Der Himmel ist mir sehr gnädig gewesen,“ erwiderte Doktor Bester feierlich, „und hat mir an Stelle der zwei Verlorenen ein Kind gegeben, das mir ebenso teuer ist, wie meine eigenen es waren. Ich will nicht eher sterben, als bis ich sie versorgt weiß.“

Bei des Arztes letzten Worten erhob sich Granville und ging bekümmerten Herzens an das andere Ende des Zimmers.

Lady Arville blickte ihm einen Augenblick nach und sagte dann mit gedämpfter Stimme:

„Er ist noch zu jung, um zu wissen, was Kummer ist, und doch glaube ich nicht, daß er glücklich ist. Ich war nur wenige Jahre — ach, was für glückliche Jahre — verheiratet, als

vor kurzem in der Nacht, bevor er geleert werden sollte, sämtliche Fische, schätzungsweise für nahezu 2000 Mk. lebende Karpfen gestohlen und jedenfalls mit Fuhrwerk fortgeschafft. Eine sofortiger eifriger Nachforschung durch die Gewarmerie konnte bis jetzt nicht ermittelt werden, wohin die Karpfen verschwunden sind. Der Schaden trägt der Eigentümer des Weibers, Prinz Rog von Baden.

#### Deutsches Reich.

\* Berlin, 23. März. Der Kaiser nahm abends an einem Diner bei dem Reichstagspräsidenten Grafen Ballestrem teil.

\* Berlin, 23. März. Heute mittag gab im Rathaus zu Wilmersdorf bei Berlin der dortigen statistischen Amt beschäftigte Volontär Hoefling auf den Bureaugehilfen Stamm beim Spielen mit einem Revolver aus Unvorsicht einen Schuß ab, und traf ihn in die Schulter. Die Verwundung ist lebensgefährlich. Nach Bergweisung über seine Tat tödete sich Hoefling durch einen Schuß in die Schenkel.

\* Berlin, 23. März. Der Klempnermeister Otto Schuster, der vorgestern im Tiergarten auf den Major Gröner schoß, hat sich heute im Untersuchungsgefängnis erhängt.

\* Berlin, 24. März. Die Nacht trat starker Schneefall ein.

\* Essen, 24. März. Im benachbarten Buer drangen 3 Handwerksburschen in den Laden des Händlers Kupper und verlangten Geld. Als dieser es verweigerte, schloß sie auf ihn und verletzten ihn tödtlich. Die Täter entkamen.

\* Braunschweig, 24. März. Die Regierung gestattet nicht die feierliche Bestattung von Aschenurnen auf den evangelischen Friedhöfen des Herzogtums.

München, 23. März. Das „Verordnungsblatt des Kriegsministeriums“ gibt bekannt, daß zum Feldzeugmeister der neu errichteten Feldzeugmeisterei der Gouverneur der Festung Ingolstadt Generalleutnant Straß ernannt ist.

Kaiserslautern, 22. März. Das endgültige Resultat der Reichstagswahl im Wahlkreise Kaiserslautern-Kirchheimbolanden ist: Klement (Soz.) 7518, Schmidt (verein. Lib.) 7571, Koesche (B. d. L.) 6501, Kampf (Ztr.) 3764. Dr. Koesche fordert in einem offenen Brief an seine Wähler auf, für den liberalen Kandidaten Schmidt einzutreten.

↳ Straßburg, 22. März. Nachdem die Donaueschinger und Ulmer Lotterie zur Ziehung gelangt sind, tritt die Colmarer Geldlotterie, zugunsten eines Gewerbehause, als nächste Ziehung in den Vordergrund. Dieselbe findet bereits am 7. April garantiert statt. Es kommen bei dieser Ziehung fast 2000 nur Geldgewinne bar ohne Abzug zur Verlosung, wovon der Haupttreffer 10000 beträgt. Wegen des guten Zw. des und der günstigen Gewinnaussichten im Verhältnis des geringen Eintrags von nur 1 Mk ist diese Lotterie sehr beliebt.

man meinen Gatten eines Tages tot nach Hause brachte. Ein Fall vom Pferde hatte ihn getödtet, und mein einziges Kind, meine reizende kleine Cecil, wurde mir an demselben Tage geraubt. Andere Frauen hätten das nicht überlebt; ich aber, ich lebte sechzehn Jahre fort — sechzehn volle Jahre!“

Doktor Bester fuhr zusammen, als habe ihn eine Natter gestochen. Ein wilder Schreck durchzuckte ihn, eine Angst, die ihn seit Jahren Tag und Nacht verfolgt hatte und nun begründet vor ihm stand.

„Sie hätten Ihr Kind sicherlich wiederfinden können. Wie sah es aus? Trug sein Körper kein Merkmal, durch welches Sie seine Persönlichkeit hätten feststellen können?“

(Schluß folgt.)

#### Verschiedenes.

— Bei den letzten Ordensverleihungen und Anlaß des Geburtsfestes des Prinzregenten von Bayern sind einige merkwürdige Dinge vorgekommen. So hat man, wie die „Augsb. Abdtg.“ mitteilt, dem Regisseur Bassi die Ludwigsmedaille verliehen, obwohl er sie schon besaß. Ein noch scherzhafterer Fall wird aus der Rheinpfalz gemeldet. Dort wurde einer Frau eine Auszeichnung verliehen, die bereits im Jahr 1878 gestorben ist.

Wer daher für den schönen Zweck sein Scherflein beitragen will, der laufe sich baldigst ein oder mehrere Lose dieser Lotterie bei der General-Agentur J. Stürmer, Strassburg i. G., oder bei den bekannten Losverkaufsstellen, da die Lose zur Reize gehen. Näheres besagen die Inserate.

**Rußland.**

Petersburg, 22. März. Der junge Thronfolger ist in den letzten Tagen bedenklich erkrankt. Es wurden Krämpfe und hohes Fieber festgestellt.

**Der Aufstand in Deutsch-Afrika.**

Dar es Salam, 24. März. Bezirksamtmann v. Rode meldet aus Kilwa, daß der Hauptanführer Ameri Mbegere mit vielen Aufständischen sich in Bukoliro dem Unteroffizier Kehler freiwillig gestellt habe.

**Badischer Landtag.**

Karlsruhe, 23. März. [II. Kammer.] Im Verlaufe der Spezialdebatte über das Ministerium des Innern befürwortet Abg. Birkenmayer (Ztr.) die Erhöhung der Summe von 25000 M. für Staatsbeiträge an arme Gemeinden. Hier sollte man nicht gutachtungsweise vorgehen, sondern nach einem festen Plan handeln. Abg. Wittmann (Ztr.) schließt sich dem an. Minister Schenkel betont, daß der Staat hier nicht schablonenhaft vorgehen könne. Beschwerden über die Art der Verwendung seien nicht eingegangen. Der Fond sei ein ganz selbständiger. Mehrere Abgeordnete treten für Erhöhung der Summe für die Beihilfen zur Wasserbeschaffung der Gemeinden im nächsten Budget ein. Abg. Muser (Dem.) erwartet bei Revision des Gehaltsartikels Besserstellung der Gendarmen und wünscht für dieselben im Sommer die Witwenka. Geh. Oberreg.-Rat Glockner führt aus, daß die Einführung der Witwenka erzwungen werde. Auch die Regierung lege auf das allzu viele Exzerzieren keinen allzu großen Wert, da die Gendarmerie wichtigere Aufgaben zu erfüllen hat. Die weiter vorgebrachten Wünsche sind lokaler Art. Samstag 9 Uhr Fortsetzung.

**Bereins-Nachrichten.**

Durlach, 22. März. Die Schützengesellschaft hielt am letzten Samstag im Badischen Hof ihre diesjährige ordentliche Generalversammlung ab, welche sehr stark besucht war und in allen Teilen einen schönen Verlauf nahm. Der Oberschützenmeister Herr Rindler eröffnete die Versammlung, gedachte zunächst mit ehrenden Worten der verstorbenen Mitglieder Herren Fiebler, Reck und Müller, deren Andenken durch Erheben von den Sätzen zum Ausdruck kam und erteilte dann Bericht über die Verhältnisse und Tätigkeit der Gesellschaft im abgelaufenen Jahr. Die Wiederwahl des Gesamtvorstandes erfolgte durch Acclamation und wurde von sämtlichen Herren mit Dank angenommen. Der Kassenbericht zeigte einen recht günstigen Abschluß, wie auch die Mitgliederzahl im vergangenen Jahr einen erfreulichen Aufschwung genommen hat, der beste Beweis, daß die Schützensache immer mehr Interesse gewinnt. Die Rechnung des Jahres 1904 wurde nach dem Bericht der Rechnungs-Kommission in allen Teilen in Ordnung befunden und für das Jahr 1905 die Herren Preiß und Frankmann als Rechnungs-Revisoren bestellt. Der Voranschlag für das neue Jahr wurde einstimmig genehmigt. Nach Abwicklung der Tagesordnung schloß der Oberschützenmeister die Versammlung, nachdem weitere Anträge nicht vorlagen. Dem offiziellen Teil des Abends schloß

sich das übliche Essen an, und wollen wir auch an dieser Stelle nicht verfehlen, Küche und Keller des Wirtes, welcher das beste geboten hatte, die gebührende Anerkennung zu zollen. Erst in später Stunde trennte sich die Versammlung. Wir wünschen der strebsamen Gesellschaft unter der bewährten und erfahrenen Leitung ihres Oberschützenmeisters auch im Laufe des neuen Jahres ein weiteres kräftiges Wachsen, Blühen und Gedeihen.

**Großherzogliches Hoftheater Karlsruhe.**

Sonntag, 25. März. C. 53. Tannhäuser oder Der Sängerkrieg auf Wartburg in 3 A. von Richard Wagner. 7 bis gegen 10 Uhr.  
Montag, 26. März. A. 55. Jahrmarkt in Pulsnik, ein bionhischer Schwank in 3 A. von Walter Harlan. 7 bis nach 9 Uhr.  
Dienstag, 27. März. C. 54. Der fahrende Schüler, komisch-romantisches Spiel in 1 A. Dichtung und Musik von Edgar Iffel. — Sylvia oder Die Nymphe der Piana, Ballet in 3 A. von Jules Barbier und Merante. Musik von Leo Delibes. 7 bis gegen 10 Uhr.  
Donnerstag, 29. März. B. 53. Kadale und Liebe, Trauerspiel in 3 A. von Schiller. 7 bis nach 10 Uhr.  
Freitag, 30. März. C. 55. La Traviata (Violetta), Oper in 3 A. nach dem Italienischen des F. M. Piave. Musik von Verdi. 7 bis gegen halb 10 Uhr.

Samstag, 31. März. B. 54. Die Stimme von Fortiel, große Oper in 5 A. nach dem Französischen des Scribe. Musik von Auber. 7 bis nach halb 10 Uhr.

**Markt-Bericht.**

(-) Durlach, 24. März. Der heutige Schweine markt war befahren mit 106 Läufer-schweinen und 243 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 106 Läufer-schweine und 243 Ferkel-schweine. Bezahlt wurde für das Paar Läufer-schweine 45-80 M., für das Paar Ferkel-schweine 25-36 M. Gute Ware fand raschen Absatz.

**NESTLE'S Kinder-mehl.**  
Allbewährte Nahrung  
Für Kinder, Kranke, Genesende. Verhütet u. beseitigt: Diarrhoe, Brechdurchfall, Darmkatarrh.

**Mefzmer's Thee**

in 100 000 Familien täglich getrunken.  
G. J. Blum u. Oskar Sorenko, Fernspr. 69.

Das neue französische Kabinett SARRIEN.

Das französische neue Kabinett Sarrien hat sich der Kammer vorgestellt und dort sein Programm entwickelt; es setzt sich bekanntlich aus den verschiedensten politischen Elementen zusammen. Die wenigste Bedeutung in dem Kabinett hat merkwürdigerweise der Präsident Sarrien. Derselbe ist aber schon mehrfach Kabinettschef gewesen und erfreut sich unter den französischen Staatsmännern allgemeiner Hochachtung. Die interessanteste Persönlichkeit des Kabinetts ist der allbekannte Politiker und Publizist Clemenceau, welcher zum ersten Male ein Portefeuille

angenommen hat, obgleich ihm solches schon vielfach angeboten worden ist. Sarrien hat in dem Kabinett außer dem Vorsitz das Justizministerium, Bourgeois das Aeußere, Clemenceau das Innere, Briand den Unterricht und Kultus, Poincaré die Finanzen, Barthou die öffentlichen Arbeiten, Leygues den Handel und Doumergue die Kolonien. Aus dem früheren Kabinett sind übernommen der Kriegsminister Stienne, der Marineminister Thomson und der Ackerbauminister Ruau.

**Amtsverköndigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.**

**Ämtliche Bekanntmachungen.**

**Bekanntmachung.**

Im Hinblick auf den bevorstehenden Umzugstermin (1. April), welcher uns stets vermehrte Arbeit bringt, ersuchen wir die Gasabnehmer, im Interesse einer prompten Erledigung uns Anträge auf Aenderungen an Beleuchtungsanlagen, Aufstellen und Transferieren von Gasmessern u. gest. rechtzeitig und spätestens 3 Tage vor

der gewünschten Ausführung schriftlich oder mündlich auf unserem Bureau einzureichen. Am Tage der Anmeldung selbst ist die Erledigung von Aufträgen nicht möglich.

Unter Bezugnahme auf § 13 des Abonnementsvertrags ersuchen wir die verehrl. Gasabnehmer (insbesondere die von hier wegziehenden) dringend, nötig fallende Kündigungen stets rechtzeitig bewirken zu wollen.

Durlach den 15. März 1906.  
Städtisches Gaswerk.

Nr. 17,047. In der Strafsache gegen den Steinbrecher Christian Braun von Königsbach wegen Beleidigung hat das Großh. Schöffengericht zu Durlach in der Sitzung vom 26. Oktober 1905 für Recht erkannt:

Steinbrecher Christian Braun von Königsbach wird wegen öffentlicher Beleidigung eines Eisenbahn- und eines Gemeindebeamten zu einer Geldstrafe von zehn Mark, an deren Stelle im Falle der Unbebringlichkeit zwei Tage Gefängnis treten, und zu den Kosten verurteilt. Zugleich wird der vorgelegten Dienstbehörde der Beleidigten die Befugnis zuerkannt, das Urteil binnen vier Wochen nach erteilter rechtskräftiger Ausfertigung auf Kosten des Verurteilten einmal im Durlacher Wochenblatt zu veröffentlichen.

B. N. B.

Nr. 9851. Vorstehendes Urteil Großh. Schöffengerichts Durlach bringen wir zur öffentlichen Kenntnis.

Durlach den 21. März 1906.

Großherzogliches Bezirksamt:  
May.

### Bekanntmachung.

Die Bewohner der Stadt Durlach werden hiemit wiederholt auf die Vorschrift hingewiesen, daß alle Personen, welche hier ihren Aufenthalt nehmen, **innen 3 Tagen** sich selbst auf dem Meldeamt (Rathaus) anzumelden haben oder von ihren Logisherrn innerhalb dieser Frist anzumelden sind.

Ebenso sind die Wohnungsänderungen beim Bezug einer neuen Wohnung anzumelden.

Durlach den 23. März 1906.

Bürgermeisteramt.

Durlach.

### Liegenschafts-Versteigerung.

Montag den 26. März l. J., nachmittags 3 Uhr, versteigert der Unterzeichnete auf dem Rathaus dahier, Zimmer Nr. 8, 3. Stock, im Auftrag der Erben der Frau Rufberger Witwe nachstehende auf Gemarkung Durlach belegene Grundstücke. Der Zuschlag erfolgt dem Höchstgebot vorbehaltlicher Genehmigung der Beteiligten.

Grundstücksbeschreibung.

1.

Lgrb. Nr. 451, Gewann an der großen Gaf, Leit- und Plattgraben, 4,32 a Gartenland mit Gartenhaus (Bauplatz), cf. Nr. 450, Meier, Jakob, Fabrikarbeiter, af. Nr. 452, Stiefel, Jakob, Landwirt. Anschlag 2600 Mk.

2.

Lgrb. Nr. 1727, Gewann in der Beun, 16,25 a Ackerland (Bauplatz), cf. Nr. 1726, Süddeutsche Margarinwerke, af. Nr. 1728, städtischer Graben. Anschlag 2000 Mk.

Durlach den 16. März 1906.

August Geher, Waisenrat.

### Fahndung.

Am 21. März 1906, vormittags, wurde dem Handelsmann Emil Bertheimer von Freudenstadt auf dem Viehmarke in Bruchsal ein 3 Wochen altes Saugkalb gestohlen.

Beschreibung: hellrot gefleckt, ohne Abzeichen, gutgenährt, an dem einen Vorderfuß und zwar am Oberschenkel waren in zwei 5 cm langen Streifen die Haare abgeschnitten.

Zur Ermittlung des Täters geeignete Anhaltspunkte bitte ich hierher oder der Gendarmerie Bruchsal mitzuteilen.

Karlsruhe, 23. März 1906.

Amtsanwalt 4:

Wolgemuth.

Stupferich.

### Stammholz-Versteigerung.



Die Gemeinde Stupferich versteigert am

Montag den 26. März 1906, vormittags 9 Uhr beginnend, aus ihrem Gemeindewald

125 eichene, 2 buchene, 36 forlene, 2 fichtene Stämme und Klöße und 95 Fichtenstangen mit Frist bis 1. September 1906,

wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Stupferich, 19. März 1906.

Bürgermeisteramt:

Vogel. Flohr.

Durlach.

### Wohnhaus-Versteigerung.

Montag, 26. März l. J., nachmittags 4 Uhr, versteigert der Unterzeichnete auf dem Rathaus dahier, Zimmer Nr. 8, 3. Stock, das den Erben des Friedrich Philipp, Installateur, gehörende Wohnhaus Herrenstraße Nr. 4.

Der Zuschlag erfolgt dem Höchstgebot, vorbehaltlich der Genehmigung der Beteiligten.

Grundstücksbeschreibung:

Lgrb. Nr. 28, Plan I. 3,06 a Hofraite im Drisetter an der Herrenstraße. Hierauf steht: a. ein zweistöckiges Wohnhaus mit Durchfahrt und 2 gewölbten Kellern, b. eine einstöckige Scheuer mit Holzschopf, cf. Nr. 58, af. Nr. 29 Domänenärar und Nr. 35 Stadtgemeinde, Anschlag 20,000 Mk.

Durlach, 19. März 1906.

August Geher, Waisenrat.

### Privat-Anzeigen.

Möbliertes Zimmer

an anständigen Herrn zu vermieten  
Lammstraße 1.

## Zur Frühjahrbestellung

empfehle in großer Auswahl eiserne Beet- und Wendepflüge, Hack- und Häufelpflüge, Cultivatoren, Ackerwieseneegen, Ackerwalzen, Düngerstreuen- und Sämaschinen etc. zu billigen Preisen.

K. Leussler, Lammstraße 23.

## !Ostern und Konfirmation!

Bei Bedarf in Wein für die Festtage empfehle mein großes Lager in nur

reinen Weiss- und Rotweinen

von 40 L ab pro Liter. — Mindestabnahme 20 Liter oder 20 Flaschen. — Verlangen Sie Preisliste und Proben gratis.

Weinhandlung Gg. Fr. Schweigert,  
Zehntstraße 2, Telephon 99.

## Sparkochherde und Oefen.

sowie Kochgeschirre aller Art empfehle in großer Auswahl billig  
Otto Schmidt, Eisenhandlung, Hauptstraße 48.

## Karl Rohrer

43 Hauptstraße 43

## Total-Anverkauf von Schuhwaren

wegen Geschäfts-Veränderung

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Gleichzeitig empfehle ich auch mein

Mass- und Reparatur-Geschäft.

Bearbeitung besten Materials. — Außerst mäßige Preise.

A good stove-polish

# Enameline

die moderne Ofenpolitur  
überall erhältlich.

## Für Konfirmanden

empfehle reiche Auswahl

## Gesangbücher

in modernen Einbänden.

Auswahlensendungen bereitwilligst.

Karl Walz, Durlach.

## Anzeige.

Einem geehrten Publikum von Durlach und Umgegend zur Kenntnisnahme, daß ich die

Behandlung aller Krankheiten

mit Homöopathie und Naturheilmethoden wie schon seit Jahren auch fernerhin übernehme und infolge reger Inanspruchnahme meine Sprechstunden wie folgt festsetze:

Vormittags 8—10 Uhr.

Nachmittags 6—7 Uhr.

Sonntags 10—12 Uhr.

Achtungsvoll

Heinrich Seiter,

Naturheilkundiger und Homöopath,  
Grödingenstraße 17.

**Ede Schiller- u. Turmberg-**  
straße habe auf 1. Juli sehr schön  
hergerichtete **Wohnungen** von  
3 und 4 Zimmern mit Bad samt  
reichlichem Zugehör zu vermieten.  
Zu erfragen  
Turmbergstraße 10, parterre.

**Wohnung zu vermieten.**  
Eine schöne Wohnung von 6 Zim-  
mern, Badezimmer, Leucht- und  
Kochgas, Waschküche und großem  
Trockenschrank, sowie sonst reich-  
lichem Zubehör ist auf 1. Juli zu  
vermieten. Näheres  
Weingartenstraße 16, 1. Stoc.

**Wohnungen zu vermieten.**  
Im Neubau Ede Wolke- und  
Herderstraße sind schöne 3- und 4-  
Zimmer-Wohnungen mit Küche,  
Keller, Bad, Abort und Waschküche,  
alles der Neuzeit entsprechend ein-  
gerichtet, auf 1. April 1906 zu ver-  
mieten. Näheres Weichenstraße 7,  
Karlsruhe, oder an der Baustelle  
beim Maurerpolier.

**Ein Wohnhaus**  
mit Speisekammer, Hinterhaus etc.  
in mitten der Stadt ist aus freier  
Hand bei geringer Anzahlung zu  
verkaufen. Offerten unter Nr. 51  
an die Expedition d. Bl.

**Wohnung zu vermieten.**  
Hiltnerstraße 29 ist eine  
schöne 3-Zimmerwohnung mit Man-  
telle, Wasserlosette auf 1. April  
oder später zu vermieten. Näheres  
Hauptstraße 24, 1. Stoc.

**Laden zu vermieten.**  
Hauptstraße 28 ist ein Laden  
mit oder ohne Wohnung sofort  
oder auf 1. Mai zu vermieten.  
Näheres Hauptstraße 65.

**Wohnung zu vermieten.**  
Eine Wohnung von 6 Zimmern  
mit aller Zubehör ist auf 1. Juli  
zu vermieten. Off. unter Nr. 35  
an die Expedition d. Bl.

**Ede Schiller- u. Turmberg-**  
straße habe 2 geräumige

**Läden**  
für jedes Geschäft passend, mit  
2- und 3-Zimmerwohnung samt  
rechtl. Zugehör auf 1. Juli event.  
früher zu vermieten. Zu erfragen  
Turmbergstraße 10, parterre.

Eine schöne Wohnung in Villa  
am Turmberg von 4 Zimmern,  
2 geschlossenen Glasveranden und  
sämtlichem Zubehör in gesunder  
sonniger Lage mit herrlicher  
Aussicht sofort oder später zu  
vermieten  
Durlach, Turmbergstraße 27.

# Zum Wohnungswechsel

**Möbel**  
auf  
**Teilzahlung**  
ohne  
**Anzahlung**

an zahlungsfähige Käufer und Kunden, die ihr  
Konto ganz oder nahezu ausgeglichen haben.

## M. Tannenbaum

Karlsruhe, Adlerstraße 13.

Vertreter: Hermann Müller, Durlach, Killisfeldstr. 2.

Die Besichtigung  
meiner

## Möbel-Magazine

ist ohne Kaufzwang gestattet.  
Es veräume kein Käufer  
sich von der unübertroffenen Auswahl zu  
überzeugen. — In 4 Stockwerken übersichtlich  
aufgestellt, bietet sich

**Gelegenheit für Jedermann**  
seinen Bedarf zu decken.

## Für Brautleute

gewähre ich beim  
**Einkauf von Einrichtungen**  
**hohen Rabatt.**  
und gestatte die günstigsten  
**Zahlungserleichterungen.**

## Färberei Thomas.

Für die Frühjahrs-Saison empfehle mich im Färben und  
Reinigen von  
**Herren- und Damen-Garderobe,**  
**Möbelstoffen, Teppichen, Tüll- und**  
**Mull-Gardinen, Samt, Seide etc.**  
Prompte Bedienung. Tadellose Ausführung. Billigste Preise.  
Filiale: Palmienstr. 10. Fabrik: Akademiestr. 26, Karlsruhe.

## Konserven

### Gemüse u. Kompotte

nur ganz erstklassige Ware, bei Abnahme von 10 Dosen, auch sortiert,  
mit 15% Rabatt

empfiehlt  
**Oskar Gorenflo, Hoflieferant,**  
Hauptstraße 10. — Telephon 37.

Per 1. Juli zu vermieten eine  
schöne Wohnung im 2. Stock,  
**Seboldstraße 20**, mit 4 Zimmern,  
Küche, Keller und Speicher, Wasser-  
und Gasleitung; eine ebensolche  
parterre, **Seboldstraße 24**, mit  
3 Zimmern, Küche, Keller und  
Speicher, Waschküche, Wasser- und  
Gasleitung. Näheres bei  
**Karl Leukler, Lammstraße 23.**

**Wohnungen von 2, 3 und**  
**4 Zimmern hat**  
sofort oder auf 1. April zu  
vermieten

**J. W. Hofmann,**  
Turmbergstraße 18.

Eine Wohnung von 1 großen  
Zimmer, Alkov, Küche u. Zugehör  
ist auf 1. Juli zu vermieten  
**Spitalstr. 15, 1. St. r.**

Eine Wohnung von 2 Zimmern,  
Küche, Keller und Speicher ist auf  
1. Juli zu vermieten. Zu erfragen  
**Bronnstraße 5.**

## Beschäfts-Empfehlung.

Geehrter Einwohnerschaft Durlachs und Umgebung  
zur Kenntnis, daß ich im Hause **Spitalstraße 18** ein  
**Blecherei-, Gas- und Wasserleitungs-Geschäft**  
eröffnen habe.

Empfehle mich in allen in mein Fach einschlagenden  
Arbeiten sowie in Ausführung von Badeeinrichtungen,  
Klosetts u.

Badwannen sind auch leihweise zu haben.  
Es wird mein Bestreben sein, meine werthe Kund-  
schaft zur Zufriedenheit zu bedienen.

Achtungsvoll  
**Max Lenzinger,**  
Blecherei-, Gas- u. Wasserleitungs-Geschäft,  
Spitalstraße 18.

## Handelslehranstalt Kirchheim

Institut 1. Ranges mit Pensionat. Gegr. 1862. Höhere Handelsschule,  
Realschule mit Unterricht in den Handelswissenschaften und  
sicherer Vorbereitung für das Einjährigen-Examen. Muster-Kontor  
Prospekte und Referenzen durch Direktor Aheimer.

Ausländer-Kurse. Neuaufnahme: 18. April. Sprachen-Institut.

Den geehrten Damen von hier und auswärts empfehle  
ich mein reichsortiertes Lager in garnierten und ungarynieten

## Damen- und Kinderhüten

sowie Federn, Blumen, Band, Agraffen, Phantasiestoffen etc.

Alle Sachen werden gerne verwendet.

Auch mache ich die geehrten Damen auf meine

**Modellhüte**  
aufmerksam und bitte um geneigten Zuspruch.

**Luise Letzelter,**  
Amalienstraße 25, 1. Stoc.

**Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule**  
**Karlsruhe** „**MERKUR**“ **Kaiserstr. 113**  
 (Ecke Adlerstr.)  
 Gewissenhafter Unterricht in allen kaufm. Lehrfächern u. Sprachen für **Damen u. Herren.**  
**Neue Kurse!** — Telephon 2018. — **Neue Kurse!**  
 Am 2. April beginnen grössere 2, 3, 4, 6 u. 8 monatliche Kurse.

**Kursus A.**  
 für Gewerbetreibende u. angehende  
 Kaufleute und Fräulein, die eine  
 Anfangsstelle im Kontor suchen.  
 Dauer ca. 2 Monate.

1. Deutschschreiben m. Ziffern 10 M.
2. Lateinschreiben . . . . . 10 M.
3. Korrespondenz . . . . . 15 M.
4. Kaufm. Rechnen . . . . . 15 M.
5. Einfache Buchführung . 10 M.

Material 10 M.  
 Bei Voranschreibung beträgt das  
 Honorar einschl. Material statt 70 M.  
**nur 60 M.**

**Eintritt** zu einzelnen Fächern  
 à 10—15 Mk. jederzeit.

\* \* Sprachkurse \* \*

**Deutsch, Englisch,  
 Französisch.**  
 (Grammat. und Konvers.)

**Tages- und  
 Abend-Kurse.**

Unterrichtszeit:  
 Von früh 8 bis abends 10 Uhr.

**Kursus B.**  
 für Kaufleute, die nach besserer  
 Stellung u. höherem Gehalt streben.  
 Dauer ca. 3 Monate.

1. Dopp. od. amerik. Buchf. 15 M.
2. Stenographie . . . . . 10 M.
3. Kaufm. Rechnen . . . . . 15 M.
4. Wechsellehre . . . . . 10 M.
5. Maschinenschreiben . . 15 M.
6. Rundschrift . . . . . 10 M.

Material 15 M.  
 Bei Voranschreibung beträgt das  
 Honorar einschl. Material statt 90 M.  
**nur 80 M.**

**Buchhalter-Kurse.** **Kontoristinnen-Kurse.**  
 Den Herren Prinzipalen kann ich stets mit sorgfältig ausgebildetem Kontorpersonal dienen.  
**Auswärtige Schüler erhalten Schülerkarten.** Auf Wunsch bin ich gern bereit,  
 für preiswerte Pension zu sorgen. — **Kostenlose Stellenvermittlung.**  
 Ausführliche Auskunft und Prospekt bereitwilligst durch den Vorstand **P. Gläser.**

**? Wer?**

sein **Grundstück**, Geschäfts- oder  
 Bohnhaus, Villa, Restaurant,  
 Mühle, Ziegelei oder Bauplätze,  
 sowie Gewerbebetrieb jeder Art  
**baldest und vorteilhaft ver-**  
**kaufen will**, sende seine genaue  
 Adresse sofort postlagernd nach  
**Durlach unter A. 28.**  
 Generalvertreter i. d. nächsten  
 Tagen anwesend, Besuch desselben  
 kostenlos. Strengste Diskretion!  
 Keine vorherige Provisionszahlung!

**Gesangbücher**

in großer, gediegener Auswahl  
 sind in allen Preislagen  
 billigst zu haben bei  
**Friedr. Wilh. Luger,**  
 Ecke Behnt- u. Spitalstr.

Meiner werten Kundschaft  
 bringe ich mein  
**Bügelgeschäft**  
 in empfehlende Erinnerung.  
 Auch werden noch Kunden  
 zum Waschen und Bügeln an-  
 genommen.  
 Prompte Bedienung u. Sau-  
 berkeit wird zugesichert.  
**Frieda Maier**  
 im „Anker“ 2. Stod.

**Zickelfelle**

werden zu höchsten Preisen gekauft  
 von  
**Fa. Heinrich Döttinger,**  
 Inh. Karl Förger jr.

**Zickelfelle**

kauft zu höchsten Preisen  
 Glaceledergerberei u. Handschuhfabrik  
**J. L. Huber,**  
 vormals Hugo Witt,  
 Durlach, Pfingststraße 34/36.

Baldgefl. Anmeldung erbeten.

**Ruhrfettkohlen, Anthracit, Schmiedekohlen,  
 Saarkohlen, Britsets, buchen Brennholz,  
 Bündelholz, Feueranzünder**  
 liefert billigst  
**Otto Schmidt.** Eisen- und Kohlenhandlung, Hauptstraße 48.

**Konfirmandenanzüge**

Niedrige Auswahl  
 von Mk. 11.— bis 42.—.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins  
 Telephon 1512.

**N. Breitbarth,**  
 Karlsruhe. Ecke Kaiser- und Herrenstraße.

**Nusskohlen**  
 in vorzüglicher Qualität empfiehlt  
**Otto Biesinger.** Blumenstraße 15, Hinterhaus.

**Anerkannt vorzüglich**  
 in Haltbarkeit und von hohem Glanz sind meine **Fussbodenlacke**

**Marke**  **Gesetzlich geschützt!**

Ein Versuch wird Sie überzeugen!  
**H. Thiemann, Durlach, Hauptstraße 74.**

Spezialität:  
**Vanillin-Zwieback**  
 ganz besonders zu empfehlen  
 Kinder und Kranke.  
**Pariser Blättergebäck**  
 in bekannter Güte.  
**Kugelhops** zu jedem  
**Albert Osswald**  
 Brot- und Feinbäckerei,  
 Kronenstraße 3.

**MAGGI'S  
 Suppen**

Schutzmarke  
 Kreuz- Stern  
**DIE BESTEN!** **10%**

Man achte auf den Namen **MAGGI**

Jeden Sonntag feines  
**Kartoffelbrot**  
 bei **Adam Goldschmidt,**  
 Lammstraße 28, Telephon 86



**Seidenhüte**  
 (Cylinder) von 4 M an,  
**Mechanik-Klapphüte,  
 Konfirmanden-Hüte**  
 in allen Preislagen,  
 elegante neueste Fassons,  
 nur beste Fabrikate,  
 sowie  
**Kragen, Kravatten,  
 Manschetten, Hosenträger,  
 Regenschirme** u.  
 empfiehlt in großer Auswahl  
 zu den billigsten Preisen  
**Karl Kayser**  
 Hauptstraße 42.

**Magenleidenden**  
 teile ich aus Dankbarkeit gern und  
 entgeltlich mit, was mir von jahrelangen,  
 qualvollen Magen- u. Verdauungsbeschwerden  
 geholfen hat.  
**A. Hoeck,** Lehrerin, Sachsenhausen  
 b. Frankfurt a. M.

**Rot- und Blankleesamen,**  
 garantiert seidenfrei, neue Sorten  
**Thomasmehl, Kainit,  
 Superphosphat,** hochprozentig,  
 sowie  
**Chilesalpeter**  
 empfiehlt billigst  
**K. Leussler,** Lammitz, 23

**Spiberhund,** sehr wachsam, zu verkaufen  
 Gillingenstraße 34 im Laden.

**Eilt! Achtung!**  
**Helfet dem Handwerk**  
 durch Ankauf von Losen der  
**Geld-Lotterie**  
 des Colmarer Gewerbe-Vereins.  
 Ziehung garantiert 7. April.  
**25,000**  
 M. bar ohne Abzug  
 Ein Gew. M. 10 000  
 Vier Gew. M. 4 000  
 110 Gew. M. 3 000  
 1800 Gew. M. 8 000  
 Los 1 M. } 11 Lose 10 M.  
 Porto u. Liste 90 Pf.  
 empfiehlt das General-Debit  
**J. Stürmer,** Strassburg i. E.  
 Langstr.  
 Durlach Carl Hess, Cigarrenhandlung.

**Rastatter Sparkochherde**  
 empfiehlt in großer Auswahl,  
 schwarz, emailliert und vernickelt  
**August Bull,** Ofen- u. Herdgehäuft,  
 Wühlstraße 14.  
 Durch praktische Erfahrungen  
 der Herdkonstruktionen u. Kamin-  
 verhältnisse bin ich im Stande,  
 jedem unter Garantie einen gut-  
 funktionierenden Herd zu liefern.  
 Hochachtend  
**D. D.**

**Schwane COGNAC**  
 ärztlich empfohlen  
 per 1/2 Orig.-Fl. 2.— bis 4.—  
 „ „ „ 1.20 „ 2.10  
 Ferner  
**Bisquit Dubouché & Cie.**  
**Cognac**  
 feinste französ. Marke.  
 Niederlage bei:  
**Urban Schurhammer.**

**Alle Feld- u. Garten-Sämereien,**  
 Garten-, Feld-, Blumen- und  
 Bienenkörner, Blumendünger,  
 Bienenkörner und Felddünger  
 in gros & en detail.  
**Philipp Luger & Filialen.**

**Tisch- u. Trans-**  
**hierbesteck,**  
 feinste Jagd-  
 kniver, Patent-  
 forstzieher,  
 Taschen-, Rasier-  
 messer, Scheren aller Art, Metzger-  
 u. Schinkenmesser, Stähle, Okulier-  
 u. Gartenmesser, Wieg- u. Hackmesser,  
 u. Kaffeelöffel empfiehlt in  
 großer Auswahl  
**Karl Egeter,**  
 Messerschmied, Jägerstraße 9.

**Bruteier**  
 von schwarzen Minorca Duzend  
 2 Mk., von gelben Drpyngton Duz.  
 2.50 Mk. ohne Verpackung.  
**Wilh. Stier,** Berghausen.  
 2 Ster Holz  
 zu kaufen gesucht  
**Adlerstraße 10.**

**Phrenologin**  
 — nur kurze Zeit hier — deutet Kopf- und Handlinien.  
 Sprechstunden v. vorm. 10—8 Uhr abends Pfingstr. 59, 1 Tr. r.

Unterzeichneter bringt sein reichhaltiges Lager in schwarzen  
 und emaillierten  
**= Rastatter Kochherden =**  
 nur erstes Fabrikat, in empfehlende Erinnerung.  
 Gleichzeitig empfehle alle Sorten **Solinger Stahlwaren,**  
**Britannialöffel, Eisen- und Emailgeschirre, Glas-, Porzellan-**  
**und Steingutwaren.** Hochachtend  
**Peter Steeger, Hauptstraße 62.**

Auf bevorstehende  
**Konfirmation**  
 empfehle mein Lager in nur garantiert  
**naturreinen Weinen**  
 wie:  
**Kaiserstühler, Markgräfler, Durbacher Weiss-**  
**herbst, Rappoltsweiler Riesling und Mus-**  
**kateller, Dürkheimer, Niersteiner Kranzberg,**  
**Rüdesheimer Berg, div. Moselweine, Zeller**  
**Roter, Affenthaler Beerwein etc. etc.**  
**Weisse Tischweine von 40 S ab per Liter.**  
**Rotweine von 60 S ab per Liter.**  
 Die älteren Jahrgänge obiger Sorten sind vorzüg-  
 liche haltbare Flaschenweine.  
 Vertreter der **Sektcellereien:**  
**J. Oppmann, Würzburg (Spez.: Hausmarke).**  
**Burgeff & Co., Hochheim a/M. (Spez.: Burgeff Grün).**  
**Kloss & Foerster, Freyburg a/M. (Spez.: Rotkäppchen).**  
 Proben gratis. Die Weine werden von 20 Ltrn.  
 oder 20 Fl. an abgegeben.  
**Carl Frantzmann,**  
**Weinhandlung.**  
 Niederlage sämtlicher Weine und Champagner bei  
**A. Herrmann, Conditorei u. Café.**

**Konkurs-Ausverkauf.**  
 Im Ladenlokal Hauptstraße 86 in Durlach wird ein  
**Schuhwarenlager,**  
 bestehend in allen Arten von Schuhen, Stiefeln, Ledercéme u. s. w.,  
 beginnend am **Montag den 19. März d. J.,** vormittags 11 Uhr, zu  
 bedeutend herabgesetzten Preisen öffentlichem Verkauf ausgesetzt.  
 Der Laden ist täglich von morgens 9 Uhr ab geöffnet.  
**Der Konkursverwalter.**

**Geschäftsverlegung und Empfehlung.**  
 Den geehrten Damen Durlachs und Umgebung zeigen  
 wir ergebenst an, daß wir unser  
**Putzgeschäft**  
 von Adlerstraße 16 nach **Adlerstraße 13** verlegt haben.  
 Zugleich machen wir darauf aufmerksam, daß unsere  
**Modellausstellung**  
 von heute ab eröffnet ist und sämtliche Neuheiten der  
 Saison eingetroffen sind und laden zu regem Besuche  
 höflichst ein.  
 Hochachtungsvoll  
**Geschw. Reichert,**  
 Adlerstraße 13 — Durlach — Adlerstraße 13.

**Souchong- und Ceylon-**  
**Tee**  
 per K von 1.— an bis zu den feinsten Qualitäten, empfiehlt  
**Oskar Gorenflo, Hoflieferant.**

• Das Beste zur Bereitung eines  
 vorzüglichen Hausstrunkes ist unbedingt  
**Breisgauer Mostansatz**  
 von  
  
**GEBR. KELLER NACHF. FREIBURG/B.**

Niederlage:  
**Adlerdrogerie Aug. Peter.**

**Mehr als die Hälfte**  
 des einbezahlten Betrags für  
**Frankfurter Bierdelose**  
 kommt wieder am 4. April  
 zur Auspielung, zusammen  
**Mark 14 000 bar,** für  
 7 bespannte Wagen, 50 Pferde  
 auch Gold u. Silbergewinne  
 (mit 90 % verkäuflich).  
 Lose à 1 M., 11 St. 10 M  
 verkauft **Karl Götz,**  
 Hebelstraße 11/15, Karlsruhe.

Ein tüchtiges älteres **Mädchen**  
 oder **Frau** tagsüber gesucht. Zu  
 erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein der Schule entlassenes  
**Mädchen**  
 für einige Stunden täglich gesucht  
**Rittnerstraße 17 l.**

**Serviermädchen-Gesuch.**  
 Suche ein anständiges Mädchen  
 für nachmittags zum Servieren.  
**Ed. Meier, Restauration Schloßle.**

Eine große  
**Nähmaschinenfabrik**  
 Norddeutschlands sucht einen  
**Meister,**

der mit den neuen Nähmaschinen-  
 Systemen und dem Accordwesen  
 vertraut sein muß. Es wird nur  
 auf eine erste Kraft reflektiert.

Offerten mit Angabe über seit-  
 herige Tätigkeit, Gehaltsansprüche  
 u. unter **B. 3560** an die Ex-  
 pedition dieses Blattes.

**Stückwäsche** wird sauber ge-  
 waschen, auch  
 Herrenkleider wie neu hergestellt,  
 auf Wunsch abgeholt, Postkarte ge-  
 nügt. **Frau Grüssner,**  
 Adlerstr. 8, Hinterh., 1 Tr.

Ein zweisitziger **Stuhlschlitten**  
 für Kinder und ein eleganter  
**Kinder-Sportwagen** sind ver-  
 käuflich. Näheres  
**Werderstraße 12, 2. St.**

1 Gaskyra mit Zug, 1 Gaskoch-  
 herd mit 3 Flammen, sowie 1  
 Waschmange ist billig zu verkaufen  
**Hauptstraße 24, 2 Tr.**

Ein guterhaltener mittlerer **Herd**  
 ist unter Garantie billig zu ver-  
 kaufen **Palmaienstraße 4, 2. St.**

**Rohrjessel**  
 flechtet dauerhaft und billigst  
**H. Hartwig, Kelterstraße 5.**

**Gemeinde-Bürger-Verein  
Durlach.**

Den verehr. Mitgliedern zur Nachricht, daß kommenden Sonntag den 25. März, nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus z. „Blume“ eine

**Mitgliederversammlung** stattfindet.

Die Tagesordnung wird im Lokal bekannt gegeben und erwartet zahlreiches Erscheinen

**Der Vorstand.**

NB. Neue Mitglieder willkommen.

**Männer-Gesangverein.**

Sonntag nachmittags 3 Uhr  
**Zusammenkunft:** bei günstiger Witterung auf dem „Lindenkeller“, bei ungünstiger Witterung im „Karlsruher Hof.“

**Der Vorstand.**

**Konsumverein für Durlach  
und Umgegend, G. m. b. H.**

**Wein-Corinthen**

kleine Beeren, per Ztr. 17.—  
Nachbestellungen nimmt Laden I  
Zehnt- u. Spitalstraße entgegen.

**Der Vorstand.**

10 % Rabatt

**Gesangbücher**

bis Judita bei  
**F. W. Luger,**  
Ecke Zehnt- u. Spitalstraße.

**Rastatter**

**Sparkochherde**

empfehlen in allen Größen in  
großer Auswahl mit weitgehendster  
Garantie

**Heinrich Mannherz,**  
Blechner und Installateur,  
Hauptstraße 2  
(Gasthaus z. Blume).

**Achtung!**

Von heute an verkaufe ich in  
meiner neu eingerichteten Filiale  
Kelterstraße Nr. 23 wieder  
prima junges Pferdefleisch,  
schönen Speck und Schmeer,  
sowie Würst.

**Martin Mühlthaler.**

**Prima Kuhfleisch,**

per 40 L., wird morgen auf  
der Freibank ausgehauen.

**Murcia-Orangen,**

pr. 20 Pf., bei  
**Philipp Luger & Filialen.**

**Für Brautleute**

ist eine kompl. Aussteuer, be-  
stehend aus 2 franz. Bettladen mit  
Muschelaussatz, 2 versch. Kisten, 2  
versch. Matratzen, 2 Polstern, 1 Wasch-  
kommode m. Marmorpl. u. Spie-  
gel, 1 Nachttisch m. Marmorplatte,  
1 Chiffonnier m. Muschelaussatz,  
1 Vertikow m. Spiegel, 1 Taschens-  
diwan, 1 Salontisch, 4 b. f. Stühlen,  
1 Küchenschrank, 1 Küchentisch, 2  
Sodern, zu dem billigen Preis  
von 450 Mk. zu verkaufen. Die  
Sachen sind neu u. matt u. blank  
poliert, können auch auf Wunsch  
zurückgestellt werden.

Karlsruhe, Waldstr. 22 (Laden).

**Zickelfelle**

werden zu den höchsten Preisen  
gekauft bei

**Ernst Zahn, Lammitz 30.**

**Evang. Vereinshaus (Zehntstraße 4.)**  
Der biblische Vortrag am Sonntag abend fällt wegen  
des Kirchenkonzertes aus.

**Grötzingen.**

**Restaurant zum Kaiserhof.**

Samstag den 24. und Sonntag den 25. März:

**Grosses Konzert**

der überall sehr beliebten

Ersten echten Original-Schweizer-Alpensänger- und Jodler-Gesellschaft

2 Damen **Geschwister Hort aus Basel** 2 Herren

in schmucker Nationaltracht.

Anfang Samstag abend 8 Uhr, Sonntag 3 und 8 Uhr.



**Herren-Hüte**

nur beste Qualitäten, modernste und kleidsame Formen,  
in Loden, Woll- und Haarfilz,

**Cylinderhüte, Klapphüte,**

**Konfirmanden-Hüte**

enorme Auswahl in allen Preislagen.

**Konfirmanden-Glacehandschuhe,**

**Konfirmanden-Schirme**

für Knaben und Mädchen, praktisches Geschenk,  
**Konfirmanden-Kragen, -Manschetten, -Cravatten.**

Ferner großes Lager in

**Herren- und Damen-Schirmen,**

**Cravatten**

(stets das Neueste),

**Damen- und Herren-Glacehandschuhe,**

**Kragen, Manschetten, Hosenträger,**

**Portemonnaies, Spazierstöcke etc.**

empfehlen von nur feinen und soliden Bezugsquellen in  
neu eingetroffenen, extra angefertigten Waren

**Karl Weber,**

Stengels Eck — Hauptstraße 54 — Stengels Eck.  
Schaufenster beachten.

**Schuhwaren.**

Bringe mein großes reichsortiertes Lager aller Sorten Schuh-  
waren, besonders in preiswerten

**Konfirmandenstiefeln**

in empfehlende Erinnerung.

**W. Lang, L. Tiefenbacher Nachf.,**  
55 Hauptstraße 55.

**Modes.**

Den Eingang **sämtlicher Neuheiten**  
(garnierte wie ungarnte Hüte, Blumen, Federn, Bänder  
und Agraffen) erlaube mir ergebenst anzuzeigen.

Indem ich den geehrten Damen pünktliche und billige  
Arbeit zusichere, empfehle mich

Hochachtungsvoll

**Frau E. Assmuss,**  
Kelterstraße 21.

**Geschäfts-Empfehlung**

Hiermit empfehle mich

holt im  
**Waschen u. Bügeln**  
von Leib- und Stüdwäsche  
**Gardinen** in jeder Größe,  
und creme.

Indem schonendste Behandlung  
tadellose und prompte Ausführung  
unter billigster Berechnung  
sichere, zeichne

Hochachtungsvoll  
**Frau A. Franz, Zehntstraße 4,**  
Ecke Zehnt- u. Spitalstraße

**Seltener Gelegenheitskauf!**  
**Günther-Piano,**

vorzüglich erhalten, leicht billig  
zum Verkauf. Das Instrument  
stammt aus der Hof-Pianos-  
fabrik vorm. Raim & Günther.  
Großer und edler Ton, äußerlich  
solide Bauart.

**Garantie 10 Jahre.**  
**Hans Schmidt, G. m. b. H.,**  
Ecke Kaiser- u. Lammitzstr.,  
Karlsruhe. Teleph. 1647.

**Wiesenheu,**

ca. 30 Zentner, verkauft  
**Otto Schmidt, Hauptstr. 48**

**Blumenkohl,**

pr. Kopf 20 und 25 Pf.

**Philipp Luger & Filialen.**  
Kaufe stets Lumpen, Knochen,  
altes Eisen, Metalle etc. zu  
höchsten Preisen. Auf Verlangen  
Abholung

**Frau Herzog Witwe,**  
Hauptstraße 59.

**Ein gut erhaltener Herd**  
mit Messingstange ist billig zu  
verkaufen.  
**Spitalstraße 27.**

Ein guterhaltener Kinderwagen  
ist billig zu verkaufen. Zu erfragen  
**Schwanenstraße 6.**

Ein **Pflugrad** zwischen der  
Dampfziegelei und Grötzingen ver-  
loren gegangen. Abzugeben bei  
**Christian Boller, Schillerstr. 24.**

**Mädchen**

für Küche und Hausarbeit per  
1. April gesucht

**Hauptstraße 50.**

Zur **Wochenbeit-Pflege** wird  
eine zuverlässige Person bei guter  
Bezahlung gesucht. Zu erfragen  
bei der Expedition dieses Blattes.

**Lumpen, Knochen,  
Alteisen und Metalle**

kauft jedes Quantum zu Tagespreisen  
**Fa. Heinrich Döttinger,**  
Pfinzstraße

**Kaufe** stets alle Sorten  
**Felle, Eisen und  
Metalle, Lumpen, Papier u.**

**f. w. zu höchsten Preisen. Auf  
Wunsch Abholung.**

**Fr. Heise, Amalienstr. 17 III.**

Eine **Balkonwohnung** mit  
4 Zimmern und Badezimmer ist  
per 1. Juli zu vermieten

**Grötzingenstr. 19.**

**Kuflattich-Bonbon**

von Apotheker Lutz-Baden-Baden  
ist das beste Mittel gegen Husten  
und Heiserkeit. Palet 10 L bei

**Philipp Luger u. Filialen.**

Redaktion, Druck und Verlag von A. D. v. L. Luchter